

## Stadler, Ernst: O Gelöbnis der Sünde! (1898)

1 O Gelöbnis der Sünde!  
2 All' ihr auferlegten Pilgerfahrten in entehrte Betten!  
3 Stationen der Erniedrigung und der Begierde  
4 an verdammten Stätten!  
5 Obdach beschmutzter Kammern, Herd in der Stube,  
6 wo die Speisereste verderben,  
7 Und die qualmende Öllampe, und über der  
8 wackligen Kommode der Spiegel in Scherben!  
9 Ihr zertretnen Leiber! du Lächeln,  
10 krampfhaft in gemalte Lippen eingeschnitten!  
11 Armes, ungepflegtes Haar!  
12 ihr Worte, denen Leben längst entglitten –  
13 Seid ihr wieder um mich,  
14 hör' ich euch meinen Namen nennen?  
15 Fühl' ich aus Scham und Angst wieder den einen Drang  
16 nur mich zerbrennen:  
17 Sicherheit der Frommen,  
18 Würde der Gerechten anzuspeien,  
19 Trübem, Ungewissem, schon Verlornem  
20 mich zu schenken, mich zu weihen,  
21 Selig singend  
22 Schmach und Dumpfheit der Geschlagenen zu fühlen,  
23 Mich ins Mark des Lebens  
24 wie in Gruben Erde einzuwühlen.

(Textopus: O Gelöbnis der Sünde!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25360>)